

Ressort: Politik

SPD will Regierungsbefragung ändern

Berlin, 22.03.2018, 00:00 Uhr

GDN - Bundeskanzlerin Angela Merkel muss sich bereits für die Zeit nach der Sommerpause darauf einstellen, sich den Bundestagsabgeordneten in Regierungsbefragungen direkt zu stellen. Das sagte der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD, Carsten Schneider, der "Bild" (Donnerstag): "Wir streben eine schnellstmögliche Einigung mit den anderen Fraktionen an", sagte Schneider.

In der Fragestunde brauche es mehr Spontaneität. Der Bundestag müsse die Themen und die Fragen selbst bestimmen und nicht die Regierung. "Auch die Bundeskanzlerin selbst muss den Abgeordneten Rede und Antwort stehen", sagte Schneider. "Das Plenum des Bundestages muss der zentrale Ort der politischen Debatte in Deutschland sein." In der vergangenen Legislatur hatten die Grünen mehrfach versucht, die Regierungsbefragung zu reformieren, die in Sitzungswochen traditionell am Mittwoch stattfindet und zumeist nur von Regierungsseite durch Staatssekretäre beschickt wird. "Diese Prime-Time des Parlaments muss anders genutzt werden", sagte die Parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen, Britta Haßelmann, gestern.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-103689/spd-will-regierungsbefragung-aendern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com